

# HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE ZUR BILANZ-PRESSEKONFERENZ DER DEUTSCHEN BANK Ende Januar 2013 !!

in Form eines kleinen satirischen Theaterstücks zum Thema  
Schwerkriminalität von Großbanken

Mitwirkende:

**JOHN MECKERMAUL KNOLLATH**

Insasse der geschlossenen Abteilung des psychiatrischen  
Krankenhauses Bankonia, Sonderhaus für Bankenkritiker

**DR. rer. oec. DAGOBERT GACKERMANN**

Chefarzt der Bankonia u. Verwandter eines ehem. Bankchefs

**Dr. rer. oec. DACK QUERDENKER**

Assistenzarzt mit Rest-Großhirn-Beständen  
in der geschl. Abteilung der Bankonia

## 1. AKT

**- der aus wertlosen ehem. 500-Euroscheinen geweberte Vorhang öffnet sich -**

Die Bankonia erhält einen Tag nach der Bilanzpressekonferenz der Deutschen Bank einen **Neuzugang**, der mit Hand- und Fußfesseln hereingeführt wird. Sein Name: **Knollath**. Er ist ein Fall für die geschlossene Abteilung, weil er ständig „Wirres“ und „Unanständiges“ über die Deutsche Bank (u.a.) von sich gibt. So u.a., dass die Verluste der Deutschen Bank von über 2 Mrd. Euro im wesentlichen aus Straf- und Schadenersatzzahlungsverpflichtungen für schwerst kriminelles Handeln resultieren.

Chefarzt **Dr. GACKERMANN** und Assistenzarzt **Dr. QUERDENKER** beraten, wie sie **Knollath** am besten therapieren, d.h. unschädlich machen.

Fest steht für beide, dass ein „Verbreiter von Lügen“ über die Deutsche Bank (im Folgenden DeuBa), „**die Perle deutscher Bankensolidität**“ „**ganz hart angefasst**“ werden muss. Dies auch auf besonderen Wunsch von Frau Merkel, die über den Fall Knollath schon bei der steuerfinanzierten Geburtstags-Sause für den Verwandten des Herrn Gackermann im April 2008 im Kanzleramt von diesem persönlich informiert wurde. Zur Verärgerung der DeuBa hat Frau Merkel erst 2011 mit entsprechenden Weisungen via Justizministerium an die für **Knollath** zuständige Staatsanwaltschaft eingegriffen.

Erläuterung: Die **Staatsanwaltschaften** sind in der BR Deutschland **an die Weisungen** der Justiz- teilweise auch Innenministerien, also der **EXEKUTIVE, gebunden - vgl. §§ 147, 146, 150 GVG / Gerichtsverfassungsgesetz !** Abweichende öffentliche Behauptungen von Herrschaften wie Seehofer und Beate Merk (im Fall Gustl Mollath) sind gelogen - beide sind Volljuristen ! - Sie wollen die letztendliche Verantwortlichkeit des bayer. Justizministeriums vertuschen.

**GACKERMANN:** Knollath wurde 2011 amtspsychiatrisch „begutachtet“ und dabei für verrückt und gemeingefährlich erklärt; seither „sitzt“ er in geschlossenen Abteilungen und wurde wegen der besonderen Thematik, in die sich sein Geist verirrt hat, an unsere Sonderklinik überwiesen.

## 2. AKT

Der gemeingefährliche **Knollath** steht – immer noch mit Hand- und Fußfesseln - auf der Bühne. **GACKERMANN & QUERDENKER** stehen um ihn herum.

Mit der Begründung, sich aus **datenschutzrechtlichen** Vorschriften (intime Details über **Knollath** dürfen nicht vor den Zuschauern besprochen werden !) zur Beratung zurückziehen zu müssen, gehen die beiden Bankonia-Ärzte zur Besprechung; sie nehmen **Knollath** zuvor die Fußfesseln ab, damit er bei Bedarf auf's WC gehen kann. Schließlich seien in der BR Deutschland die Menschenrechte - zumindest noch das Recht, auf's Klo gehen zu können, von enormer Wichtigkeit. Das gilt sogar für gemeingefährliche Kreaturen wie diesen **Knollath**.

Nichts sei in der BR Deutschland wichtiger als die **Menschenrechte**; schließlich sei die BR Deutschland kein Schurkenstaat wie die ehem. Sowjetunion, wo man Leute, die über wirtschaftlich oder politisch Mächtige Unbotmäßiges von sich gaben, entweder in der Psychiatrie oder in Straflagern / Gulags inhaftiert habe – ein heute unvorstellbarer Wahnsinn !!

Gut dass zumindest das mit der psychiatrischen Vergewaltigung von Andersdenkenden seit 1991 vorbei ist ..... **GACKERMANN** macht eine kurze Pause ... zumindest in der ehemaligen Sowjetunion ! **DACK** quatscht in Richtung Bayern nach: „**Aufgemerkt Frau Merk !!**“

## 3. AKT

### **G & D haben die Bühne zwecks Beratung verlassen**

Auf der Bühne steht eine Tafel ...

Nach dem Abgang von **G & D** versichert **Knollath** dem Publikum flehend, dass er weder verrückt, noch gemeingefährlich sei, sondern nur über schwerste Verbrechen der DeuBa öffentlich gesprochen habe.

Die Bank habe in den USA, Italien und auch in der BR Deutschland, falls die Bundesregierung zu Gunsten **ihrer Ober-Chefs** bei der DeuBa nicht noch im letzten Moment strafverteilend eingreift, in den letzten ca. acht Jahren nachweislich mehr als 2,7 Mrd. Strafen und Schadensersatz bezahlen müssen; weitere Milliardenbeträge stehen in den nächsten 1 – 2 Jahren aus noch nicht abgeschlossenen Verfahren noch an.

**KNOLLATH:** Einer der Hochfinanz-Vorgesetzten der Bundesregierung hat ja schon protestierend beim hessischen Ministerpräsidenten angerufen – ha, ha der kann später mal Pressesprecher bei der CSU werden ...

**KNOLLATH** nimmt die bereit liegende Kreide und listet auf der Tafel **15 beispielhafte Verfahren** samt den bezahlten oder drohenden Strafen, „Nichtverfolgungsprämien“ und Schadenersatzverpflichtungen mit entsprechenden Daten auf der Tafel auf.

## A G E N D A DeuBa

Beispiele für Verfahren „Nichtverfolgungs-“, u. Strafzahlungen der DeuBa / Zeitraum 2002 – 2012

Die Liste ist nicht vollständig – wichtig auch, dass praktisch alle international agierenden Großbanken so operieren und ständig „Nichtverfolgungs“-Prämien bezahlen – in 10 Jhren im zweistelligen Milliardenbereich !)

Nr.	Zeitraum	Staat	Gründe für Straf- / Ermittlungsverfahren / Strafzahlungen	US \$ in Mio.	€ca. in Mio.
1	12. 2004	USA	<b>Strafzahlung</b> nach SEC-Verfahren im Rahmen einer <b>Nichtverfolgungsvereinbarung</b> wg. der <b>Löschung von Emails</b> , Die <b>SEC-Ermittler als Nachweis für Straftaten verwenden wollten</b>	87,5	68,3

**Knollath** erklärt „**Nichtverfolgungsvereinbarung**“:

Die Straftaten der Großbanken sind oft so drastisch, dass bei Begehung durch „normale“ Staatsbürger in der Summe der Straftaten **tausende** Jahre Knast anfallen würden.

Die kriminellen Großbanken und die sie unterstützenden Staaten organisieren das aber anders: Sie lassen zum **Schutz der Vorstände** einzelne ersetzbare Mitarbeiter mit vergleichsweise kleinen Strafen durch die Justizmühlen drehen und schützen die bei Straftaten in diesen Dimensionen praktisch fast immer involvierten Vorstände, die „Bosse der organisierten Finanzkriminalität“, durch Strafzahlungen vor dem Knast; es sind **sozusagen Schutzgelder** gegen weitere Ermittlungen und Verhaftung.

Mit den Behörden werden **Nichtverfolgungsabkommen / Kurzformel: „Geld gegen Einstellung der Ermittlungen und Haftverschonung“** abgeschlossen und dann nicht mehr ermittelt, z.B. ob und inwieweit **die Bosse** von den Schweinereien mitgemacht haben oder davon wussten. Damit bleiben die „Bosse“ verschont und können ungestört weitermachen ... bzw. in diesen Etagen „lässt man weitermachen“ ...

Außerdem erfolgen die Zahlungen im Rahmen der Nichtverfolgungsabkommen **„ohne Anerkennung einer Schuld und einer rechtlichen Verpflichtung“** – das heißt:

Der Staat kassiert und **wenn ein privater Geschädigter Schadenersatz** von der Schädiger-Bank fordert, sagt die **Bank**: „Aber Nein – wir haben doch gar nichts gemacht“. Der **Geschädigte**: „Ihr habt doch eine Strafe an den Staat bezahlt, also habt Ihr Euere Schuld doch bestätigt !“ Sagt die **Bank**: „April, April - die Zahlung war ohne Anerkennung einer Schuld etc. – verklag' uns doch und beweise, dass wir Dich geschädigt haben !“ ...

**KNOLLATH**: **Schlau, gell ?? Der Staat bekommt die Kohle und die eigentlich Geschädigten müssen erst mal klagen ...**

**KNOLLATH wendet sich an's Publikum mit der Frage: Haben Sie in Deutschland oder z.B. in Luxemburg schon mal gegen eine Großbank geklagt ?? JA, ich höre?? Sie nicht, aber Ihr verstorbener Großvater ... im Jahr 1982 – interessant, wie ging denn der Prozess aus ? Ach – der ist noch in der letzten Instanz beim Bundesgerichtshof? Na dann – wünsche ich Ihren Erben für den Ausgang viel Glück !!**

**Jetzt aber weiter in der Agenda DeuBa:**

Nr.	Zeitraum	Staat	Gründe für Straf- / Ermittlungsverfahren / Strafzahlungen	US \$ in Mio.	€ca. in Mio.
2	03.2006	USA	<b>Beihilfe zur Steuerhinterziehung in den Jahren 1997 - 2001</b> Rückstellung für sog. Nichtverfolgungsvereinbarung = Freikauf von weiterem Strafverfahren für Machenschaften einer Tochter der InvBank Bankers Trust, die 1999 von DeuBa übernommen wurde	320	250
3	seit 2004	BRD	<u>Zivilrechtlicher</u> Schadenersatz wg. <b>Kreditschädigung betr. Kirch</b> (Erben) € 120 Mio. <b>bis max. €1,5 Mrd.</b> / Mittel Prozesskosten mind. € 100 Mio.		810
4	08.2008	USA	<b>Unregelmäßigkeiten bei zwielichtigen ARS = Auction Rate Securities / DeuBa</b> muss ARS im Wert von <b>1 Mrd. US \$ (751 Mio. €)</b> zurückkaufen	15	12
5	02.2011	GB	<b>„Unverantwortliche Kreditvergabepraktiken“</b> und <b>"unfairer Umgang mit säumigen Schuldner"</b> / betr. britische Tochterfirma der DeuBa		1
6	02.2011	SüK	<b>Manipulation bei Derivatgeschäft</b> (höchste Strafe, die Börse in Seoul jemals verhängt hat)		0,64
7	11.2011	USA	<b>Betrug</b> beim Verkauf von Finanzprodukten an US-amerik. Genossenschaftsbanken	145	106
<b>Zwischensumme</b> / leicht aufgerundet					<b>1.180 Mio.</b>

Nr.	Zeitraum	Staat	Gründe für Straf- / Ermittlungsverfahren / Strafzahlungen	US \$ in Mio.	€ca. in Mio.
<b>Zwischensumme</b>					<b>1.180 Mio.</b>
8	05.2012	USA	<b>Betrug</b> bei Hypothekenfinanzierungen der Anfang 2007 übernommenen DeuBa-Tochter Mortgage IT - strafbare Handlungen vor 2007 / DeuBa wusste aber bei der Übernahme davon	202	156
9	8.2012	USA	<b>Ermittlungen wg. Verstoß gg. Iran-sanktionen</b>	noch offen	
10	10.2012	USA	<b>Beihilfe zur Steuerhinterziehung in den Jahren 1996 - 2002</b> Strafzahlung im Rahmen einer sog. Nichtverfolgungsvereinbarung	553	432
11	seit 2012	EU USA	Ermittlungsverfahren wegen <b>Manipulationen des Libor</b> (DeuBa und 15 weitere kriminelle Großbanken wie UBS, Royal Scotland Bank u.a. / Zahlen geschätzt von Morgan Stanley – hier Prozesskosten	1.000	751
				60	47
12	seit 2012	USA	Lfd. Verfahren wegen Manipulationen und Unregelmäßigkeiten im <b>Derivatehandel</b> / Volumen der schrägen Geschäfte <b>US\$ 137 Mrd.</b> (DeuBa und andere Banken / Mindestzahlen	50	39
13	12. 2012	USA	Strafzahlung nach SEC-Verfahren Im Rahmen einer NichtverfolgungsV wg. der <b>Löschung von Emails, die SEC-Ermittler als Nachweis für geschönte Aktienanalysen verwenden wollten</b> / Mittäter: Goldman Sachs, Morgan Stanley Dean Witter, Salomon Smith Barney und US Bancorp Piper Jaffray	1,65	1,3
14	12.2012	Italien	<b>Betrug bei Zinswetten (Swaps)</b> zusammen mit anderen Betrügerbanken; Vergleich mit den geschädigten italienischen Gemeinden € 476 Mio. / <b>Anteil DeuBa ca. €110 Mio.</b> als zivilrechtl.) Schadenersatz		1  110
15	12.2012	BRD	EMV wg. <b>Steuerhinterziehung</b> und/oder Beihilfe im Zshg. von Handel mit CO2-Zertifikaten		noch offen
<b>Summe / leicht aufgerundet</b>				<b>€</b>	<b>2.717 Mio.</b>
<b>zzgl. Beträge aus noch offenen Verfahren !!</b>					

**KNOLLATH** zum Publikum:

*Ist Ihnen jetzt klar, wie die Milliardenquartalsverluste der DeuBa entstehen ? Sie kauft ihre Vorstände mit dem Geld ihrer Aktionäre und mit den Gewinnen aus Kundengeldern vor dem Knast frei, bezahlt, um nicht verfolgt zu werden, bezahlt Strafen und Schadenersatz für kriminelles Handeln. Herr Fitschen sagt dazu: „Ja, wir haben Fehler gemacht“ ...*

*Stellen Sie sich mal das lausige kleine Bankräuberlein vor, dass nach der Erbeutung von 40.000 Euro zum Vorsitzenden des Strafgerichts sagt: „Ja, ich habe Fehler gemacht“ – der wird doch sicher gleich aus der U-Haft entlassen und gegen eine kleine Geldbuße nach Hause geschickt ... - auch wenn es die zehnte oder fünfzehnte Tat war - ... oder ??*

**Werfen wir noch einen kleinen Ausblick auf DeuBa u.a. Großbanken 2013 ff.**

*Die Deutsche Bank muss sich in den USA gegen **Vorwürfe der Bilanztrickerei** verteidigen. Ehemalige Mitarbeiter des größten deutschen Geldhauses beschuldigen das Institut, in den ersten Jahren der Finanzkrise **Milliarden an Buchverlusten nicht ausgewiesen zu haben**. Dadurch **habe sich die Bank**, die angeblich ohne Staatshilfe durch die Krise gekommen ist, **schön gerechnet**, erklärte die Anwaltskanzlei Labaton Sucharow, die einen der Ex-Banker vertritt.*

*Das Geldinstitut habe sich mit sogenannten Leveraged Super Senior Trades **verzockt** - und zwar **um bis zu zwölf Milliarden Dollar (rund 9,2 Milliarden Euro)**. Diese Buchverluste habe die Bank aber nicht korrekt ausgewiesen. Quelle:u.a. **Wirtschaftswoche v. 06.12.2012** Meine Damen und Herren: Lesen Sie diesen Beitrag der WiWo – dann wissen Sie Bescheid !*

**Fassen wir die Großtaten lt. Agenda zusammen ...**

- 1 Beweismittelvernichtung**
- 2 Beihilfe zur Steuerhinterziehung / USA**
- 3 Kreditschädigung**
- 4 Betrug mit ARS**
- 5 Unverantwortl. Kreditvergabe u. unfaire Umgang mit Schuldner**
- 6 Manipulationen im Derivategeschäft**
- 7 Betrug beim Verkauf von Finanzprodukten**
- 8 Betrug bei Hypothekenfinanzierungen**
- 9 Evtl. Verstoß gegen völkerrechtl. Sanktionen gegen einen UN-Mitgliedstaat**
- 10 Beihilfe zur Steuerhinterziehung / USA**
- 11 Betrug durch Libor-Manipulationen / weltweit**
- 12 Manipulationen im Derivategeschäft**
- 13 „Geschönte“ Aktienanalysen und Beweismittelunterdrückung**
- 14 Betrug bei Zinswetten**
- 15 Dringender Verdacht auf ...  
Steuerhinterziehung / Beihilfe zur Steuerhinterziehung / BRD**

**KNOLLATH:** Noch ein ganz wichtiger Hinweis:

**Für alle Punkte 1 – 15 gilt selbstverständlich die Unschuldsvermutung in der Weise, dass die Deutsche Bank völlig unschuldig ist und immer nur bezahlt hat oder künftig bezahlen wird, weil sie zu hohe Gewinne unbedingt vermeiden möchte !**

**KNOLLATH zum Publikum: Ich habe noch 3 Fragen an Sie – bitte geben Sie 3 ehrliche Antworten !!**

1. Wenn **SIE** ein Finanz-Unternehmen hätten, dass diese Straftatenliste „abgearbeitet“ hat – ab welcher Ziffer hätten die Behörden **IHREN** Laden zugesperrt ??
2. Wie lange würde Lieschen Müller im Knast sitzen, wenn sie an diesen Straftaten auch nur am Rande beteiligt gewesen wäre ??
3. Käme Lieschen Müller als notorische Schwerstkriminelle in Sicherungsverwahrung ??

Wenn man **pro 1 Mio. Strafzahlung jeweils nur ein Jahr Knast** ansetzt, dann sitzen in den Vorständen der einschlägigen Großbanken „Knackis“ mit mehr als 20.000 Jahren Knast herum, die jährlich mit zweistelligen Millionenbeträgen für's weitere Kriminell-Sein auch noch belohnt werden ...natürlich auch aus dem Geld, das sie aus **Kundengeldern** generieren.

**KNOLLATH weiter:** Zigtausende guter Kunden sorgen dafür, dass die kriminellen Bosse Geld für die Strafzahlungen und für ihre Millionen-Gehälter haben !! Mal sehen, ob **beim Fall 15** (= derzeitiges Ermittlungsverfahren in der BR Deutschland wg. Beihilfe oder selbst vollzogener Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit dem Handel mit CO-Zertifikaten) die zuständigen Vorstände wieder - wie in Deutschland fast bisher immer - **entfitschen** ...

Der Anruf von Herrn Fitschen beim hessischen Ministerpräsidenten Boffier im Dez. 2012 war ja schon mal ein Versuch, das Strafverfahren zu beeinflussen. Der Ministerpräsident meint aber, dass er wegen der Gewaltenteilung als Exekutive nicht eingreifen darf, was aber nicht so ganz stimmt, weil es zwischen Exekutive und Staatsanwaltschaft in der BR Deutschland **keine Trennung** gibt (**siehe oben !**). Im Gegenteil: Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz der BR Deutschland (§§ 147, 146, 150) **untersteht jede Staatsanwaltschaft in D. der Exekutive sogar, so kann die Politik bis zur Anklageerhebung jederzeit eingreifen**. Also sagen wir mal Herrn Boffier ein dickes „Chapeau“, dass er sich raushält !

**KNOLLATH fragt in's Publikum:**

Aber jetzt mal eine generelle Frage: Wie viele Jahre bekommt so ein vergleichsweise „klitzekleines Anlagebetrügerchen“, das z.B. nur winzig-lausige 3 oder 4 Mio. € Betrugs- oder Manipulations-Schaden anrichtet ?? **Antwort:** Zu Recht ca. 3 - 4 Jahre ...

... und was bekommt ein Bankvorstand, der an Milliarden-Betrügereien teilgenommen hat ? ... **fragende Pause Richtung Publikum** ... na ?? ... richtig: Einen **Verdienstorden** ... der hat ja als Diener des Finanzsystems auch viel „verdient“ mit seinem Treiben !

**KNOLLATH weiter** – **Wie Sie wissen, gehen die Strafzahlungen** der Großbanken nicht an die Geschädigten, sondern in die **Kassen der Staaten**, die diese Verbrechen verfolgen.



**Deshalb Herr Schäuble: Aufgemerkt** – ein bisschen mehr Aufmerksamkeit gegenüber Großbanken, die in der BR Deutschland operieren, könnte evtl. **Haushaltsprobleme lösen**, auch wenn dabei dann vielleicht ein paar Großspenden an die Parteikassen ausbleiben ...

... aber vielleicht kann man da ja zur Kompensation eine **Provisionsregelung** zu Gunsten **derjenigen** Parteien einführen, von denen die meisten Schweinereien der Banken aufgedeckt werden:

Diese „**Aufdeckungsprämien**“ wären dann (vielleicht zum ersten Mal) von den Parteien redlich verdientes Geld ...

Da könnte man doch aus der **Libormanipulations-Strafe**, verhängt gegen die Deu Ba, die wohl ungefähr so viel blechen wird, wie die UBS schon geblecht hat - das waren € 1,16 Milliarden + 59 Mio. SFr an die Schweizer Bankenaufsicht FINMA – ha, ha die Schweiz ist billig für Betrügerbanken – 59 Mio. SFr sind ja nicht mehr als vergleichsweise ein Strafzettel für Falschparken für einen Normalverdiener - 10 % Prämie an die Parteien als **Belohnung für die korrekte Strafverfolgung** abzweigen ...

... na ja, ausgenommen natürlich die Linke, bei der gehört das „Geschrei gegen die Großbanken“ ja schon laut Parteiprogramm zur Pflicht.

Und ausgenommen auch die Rechte, die damals als NSDAP direkt u.a. von den IG Farben, den Großen der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie, und aus den USA z.B. von Henry Ford, einem glühenden Demokratiefreund aus dem Land des Völkermordes und der Sklaverei, mit Millionenbeträgen subventioniert wurde. Die Flachhirne vom Kuckus-Clan lassen noch heute grüßen !!

So wird auch der mutige Staatsanwalt in Frankfurt, der gegen die Deutsche Bank ermittelt, hoffentlich nicht in den **sofortigen GIB-RUHE-Stand** – pardon – in den vorzeitigen Ruhestand versetzt, so wie man das früher in Hessen zu Zeiten unseres hoch verehrten Herrn Koch mit ganz besonders herausragend erfolgreichen Steuerfahndern aus Frankfurt – wie sich nach mehr als 10 Jahren endlich herausgestellt hat: völlig zu Unrecht !!\* - gemacht hat.

Vgl. dazu\* Handelsblatt vom 16.12.2012: <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/-bouffier-gefordert-hessische-steuerfahnder-zu-unrecht-zwangspensioniert/7528502.html>

#### 4. AKT

**GACKERMANN und DACK** kommen zurück und erwischen **KNOLLATH** dabei, wie er das Publikum „indoktriniert“. Sie fragen, „was für ein Schmarrn da auf der Tafel steht“, „die Anstaltseinrichtung ist nicht für Verrückte da, die ihre gemeingefährlichen Lügen auch noch auf der Bankonia-Tafel verbreiten“; wenn Knollath schon zur Tafel gehen will, dann im (unwahrscheinlichen) Fall seiner Entlassung zur Tafel bei der Caritas ... ha, ha, ha, ha, ha - **GACKERMANN** kriegt sich nicht mehr ein ...



**KNOLLATH** weist darauf hin, dass er nur völlig erwiesene Tatsachen verbreite. **G & D** sollten das doch einfach nur mal lesen und zur Kenntnis nehmen, statt als „Radfahrer im weißen Kittel“ immer nur nach „Oben“ zu buckeln. Schließlich stehe das Alles doch schon in den Zeitungen und kann auch schnell & locker aus seriösen Quellen nachgegoogelt werden ...

**GACKERMANN & DACK lesen .....**  
**... DACK mit zunehmender Nervosität ....**

**... meint schließlich:**

„Wenn das wahr ist, was da steht, - zeigt auf die Tafel - dann müssten ja eigentlich die Vorstände der Deutschen Bank und die Handlanger der DeuBa in den USA, Italien und anderswo hier rein in die „Geschlossene“.

In die Heil-Anstalt, nicht in den Knast, weil Leute, die Verbrechen mit Schäden in diesen Dimensionen / zig Milliarden Euro anrichten, mit Sicherheit geisteskrank sind, nicht kriminell; so wie dieser **Richard Fuld**, Spitzname „Gorilla“, der ehem. Vorstandsvorsitzende von Lehmann Brothers, der androhte, seinen Konkurrenten das Herz herauszureißen, um es dann aufzufressen.

**Den Fuld haben sie seither nicht einmal in Borneo einreisen lassen**, weil die ehemaligen Menschenfresser dort als vergleichsweise geistig gesunde und hoch kultivierte Leute kein Verständnis für Verrückte aus der westlichen Hochfinanz haben, die wegen Geld töten ...

... deshalb reist der **Fuld** auch lieber in die „**City of London**“ zu dem Bankengesindel, das dort unter dem Schutz und zum Nutzen der brit. Krone und von David Cameron und seinem Laden **Krieg** gegen alle Staaten führt, die so unverschämt sind, Steuern von den Kunden der Londoner Banken zu verlangen.

**Ja heute macht man das nicht jedes Mal mit Panzern, wenn man auf Raubzug geht:**

**Der Kolonialismus ist out; das läuft heute viel erfolgreicher und geräuschloser**, wenn man sich die Beute durch den Aufbau eines Hochfinanznetzes holt, das von der City of London, der Bank of England und den Kanalinseln ausgehend, über die Fidschji's und die Marshall-Inseln, dann über die Bahamas - ha, ha deshalb der Begriff „Nassauer“ !! - bis zum zweiten Hauptquartier, der Wall Street mit der Federal Reserve (die ja weder „federal“, noch „reserve“, sondern ein rein privates Bankenkartell ist - Sie wissen schon: Rothschild, Morgan, Warburg und Cie.), und Großbanken wie Bankers Trust, Goldmann Sachs, Chase Manhattan, Bank of Amerika und die europäischen Ableger der UBS (gesprochen: „Uups“, weil einem „UBS“ richtig im Hals stecken bleibt), der Deutschen Bank, der Royal Bank of Scotland und andern geht.

In dieses Netz fischt man das Kapital begüterter Leute aus den „befreundeten“ Staaten, hilft ihnen gleichzeitig bei der Steuerhinterziehung, macht aus dem eingefangenen Kapital im großen Hochfinanz-Hochgeschwindigkeits-Casino noch mehr Kapital, sackt auf diese Weise **Billionen** ein und schwächt die Finanzkraft der bekämpften Staaten, ohne einen einzigen Schuss abzugeben !

### **Ganz im Gegenteil:**

Man bekommt vom Fiskus der bekämpften, „befreundeten“ Staaten via ESFS, ESM u.a. noch viele zig Milliarden freiwillig dazu !!

Das heißt für die Kapital-Gangster: Ich brauche dem einzelnen Bürger in den bekämpften, „befreundeten“ Staaten nicht mehr das Haus, vor dem mein Panzer geparkt ist, zusammenschießen und es ausplündern, sondern Sorge **mit Hilfe seiner eigenen Regierung** dafür, dass die **Plünderung zu Gunsten der globalen Finanzoligarchen durch den Steuereintreiber der jeweiligen Regierung erledigt wird.**

Die regierenden Politiker der bekämpften Staaten machen bei diesem Spiel, wie der Herr Steinbrück ja schon so treffend festgestellt hat, gegen minimale Bezahlung mit ...

**DACK: ... mein Gott - so viel Schaden, für so wenig Geld !! ...**

**und zum Publikum gewendet: ... sagt mal – ist das nicht absolut genial ???**

Die Atombomben des 21. Jahrhunderts heißen SWAP, Derivate & Co. ... und die Fronten laufen nicht mehr OST gegen WEST, England gegen Indien und den Rest des als „Commonwealth“ abgesteckten Raubgebietes, oder USA gegen Spanien und später USA gegen Südamerika oder ausgerottete und betrogene Indianer gegen kriminelle Einwanderer wie den früheren US-Präsidenten Andrew Jackson oder Yankees gegen die durch Sklaven reich gewordenen Südstaatler oder Deutschland und Japan gegen den Rest der Welt, sondern ...

**... das Netz der Hochfinanz** ist in allen Ländern für nicht Eingeweihte eine **unsichtbare Front** - wichtig bei jedem Krieg: Tarnen & Täuschen ! - eine **Front gegen die Deppen aller Länder**, wie mich, ...

... die nicht nur die Verlierer der Raubzüge sind, sondern dermaßen unwissend und mit „panem et circenses“, Fußball und dämlichen Hollywood-Filmchen, die bei uns im SATen RTL-Proll-Fernsehen pro 7-mal täglich ausgestrahlt werden, so vollständig und restlos verblödet, dass sie den Räubern mit ihren Einlagen direkt und indirekt mit ihren Steuern zur Fütterung des ESM, ESFS und über andere Trickmechanismen auch noch das Kapital geben, mit dem sie weltweit operieren ... **hey, da bleibt Dir nach dem Gehirn doch glatt auch die Luft noch weg !!**

Wie hat der Lenin so schön gesagt: Wir verkaufen den Kapitalisten den Strick, an dem wir sie aufhängen !! – Ha – der Lenin ist weg und jetzt finanzieren wir den Finanzoligarchen die Inflation, mit der sie uns arm machen !! Ha – die Kapitalisten sind bessere Lenins, als der alte, vermausolete Verbrecher aus Russland !

Wie eine **ständig wachsende Schimmelschicht legt sich das Finanznetz über die Realwirtschaft** und zerstört mit seinen Krisen nach und nach die Ergebnisse erfolgreicher Arbeit von Milliarden fleißiger Arbeiter und der kleinen, mittleren und großen Unternehmer, die den Produktionsprozess organisieren.

**Ja – Gier frisst nicht nur Hirn –  
sie vernichtet auch das, was andere mit redlicher Arbeit aufbauen !**

**Apropos „Panem et circenses“** – wenn das ganze Finanz-Casino mal richtig zusammenkracht, gibt's kein Brot mehr, sondern nur noch Zirkus - ha, ha – mit freiem Eintritt für alle und **ohne** Austritt !!

**DACK**, weiterhin zum Publikum gewendet: ... **Sagt mal ...**

... man sollte für die Akteure der Hochfinanz doch den **Nobelpreis für die hinterfotzigste Methode** einführen, mit der Einige ganz Wenige - nicht die „oberen Zehntausend“, sondern wirklich ganz wenige unersättliche Fresssäcke – vielleicht nur ein paar Hundert !! - die Allgemeinheit ausplündern ...

– **hallo Stockholm, bitte melden !!!**

**DACK weiter:** Als aufrichtiger deutscher Patriot schlage ich als ersten Preisträger natürlich die DeuBa vor !! Die hat zusammen mit den Warburgs und dem dämlichen Preußenkaiser, der Deutschland 1918 in Versailles endgültig einen „Platz an der Sonne“ verschafft hat, schon 1917 ff. den Lenin und seine Bolschewiken finanziert; auch das sollte endlich mal beachtet und honoriert werden !

**Fazit bzw. DACK's Diagnose für KNOLLATH:**

**Der hat eine besonders gefährliche Form fortgeschrittener Wahrheitssucht, die Psychiater bezeichnen das als**

**progrediente, hoch-periculöse VERITATO-MANIE !**

**GACKERMANN schnaubt wütend, weist DACK massiv zurecht** und sagt, dass er sich als vom Staat und den Banken bezahlter Chefarzt nicht mit der Merkel und mit den Chefs der Merkel von der DeuBa anlegen wird.

Die versetzen ihn sonst nach Bayern und dort kassiert ihn nicht die Frau Merkel, sondern die Frau **Merk** in eine „Geschlossene“ – wie diesen Gustl Mollath, der über die HypoVereinsbank wahrheitsgemäße Tatsachen behauptet hat - und muss dann warten, bis in Bayern wieder Wahlen sind, damit sich ein Ministerpräsident um ihn kümmert, weil der wenigstens 1 mal in 5 Jahren Amtszeit seine Rechtstreue besonders unter Beweis stellen möchte ...

**DACK** mault zurück, dass er nur mit mutigen Leuten zusammenarbeiten will. Der Chefarzt sei ein ziemlich feiger Schlappschwanz. Für seine Haltung wird er, **GACKERMANN**, von der Merkel sicher noch dicke Orden bekommen oder zum Essen in's Kanzleramt eingeladen ...

**GACKERMANN schiebt DACK ziemlich grob zur Seite und wendet sich an das Publikum mit der Frage:**

Gell, Sie kündigen doch auch nicht Ihr Konto bei einer Großbank, nur weil die ein bisschen Unfug macht ? Am Schluss landen wir dann womöglich alle bei den Sparkassen, die größere Teile ihrer Gewinne an die Kommunen abführen, die damit Blödsinn anrichten wie z.B. den Bau von Schulen und Kindergärten. Wo kommen wir denn da hin, wenn von den Gewinnen der Banken etwas bei der Allgemeinheit landet ?  
**Das wäre elender, gefährlicher Sozialismus !!**

Steuern sind etwas für die Kleinen und für die mittleren Reichen, die nur wenige oder höchstens ein paar lausige Millionen Euro und keine Milliarden- oder Billionen-Vermögen haben !!

**GACKERMANN** weiter ...

**Wir brauchen hoch-effiziente Global-Bankster, keine harmlosen Sparkassenleute !!**

Nur so kann Deutschland mit Organisationen wie der Mafia, Camorra und Dranghetta, den steuerfreien Milliardären in Griechenland, den Kartellkriminellen von der Ölindustrie, den Drogenbaronen in Bolivien und Mexiko, der weltweiten Bergbau-Mafia und anderen erfolgreichen Großorganisationen mithalten. Schließlich stehen „**WIR**“ ja im globalen Wettbewerb ...

Da würden die Fuld's dieser Erde ja täglich Menschenherz zum Essen bekommen ...

... dann lautet der Bericht vom „Parkett in Frankfurt“: DAX um 500 Punkte gestiegen oder gefallen ! Deshalb gibt es wieder mal ein **herzhaftes** Bankett !! – Ha, ha, ha“

**DACK fällt ihm in's Wort ... und setzt zynisch fort:**

**Deshalb mein Aufruf: Finanzterroristen aller Länder vereinigt Euch !!! ...**

... haut auf den Libor, beschießt bei den Steuern, schnürt Euere Derivate, Urinate und Fäkalate zu Scheiß-Paketen und werft sie als Stinkbomben auf die von unseren Politikern kadavergehorsam verehrten „Finanzmärkte“ !!

Lasst Euch von den Politclowns unserer Regierungen den Fusssschweiß schlecken und macht Euere Raubzüge so lange Euch die Geithners, Camerons und Schäubles noch schützen und ...

... die geschäubelten Brüderles sich angeblich zu schwach und zu klein fühlen, Kloaken für die kostenpflichtige Entsorgung Euerer Ausscheidungen zu bauen.

Apropos: Kennen Sie das Lied: „Sah' ein Trust ein Rösler steh'n“ ?? – Ha, da läuft es wie beim Heideröslein – wenn er sticht, wird's Rösler gebrochen bzw. bei einem Minister sagt man: gestürzt !...

Also Ihr Globalbankster: Nutzt die Zeit, in der die Politik Euch schützt und die Leute Euere Finanzpakete kaufen und die stinkenden Inhalte wie Schokolade fressen, ... frei nach **Eugen Roth**:

*Ein Mensch, der sich ein Schnitzel briet  
Bemerkte, dass es ihm missriet  
Doch da er es sich selbst gebraten  
Tut er, als wär's ihm wohl geraten  
Und um sich nicht zu strafen Lügen  
Isst er's mit herzlichem Vergnügen*

**Das, liebe Großbankster aller Länder, ist Euere Chance !!!  
Als Deppen und unpericulöse, progrediente Global-Masochisten  
wollen wir Euch siegen sehen !!**

**GACKERMANN** - von DACK ganz mitgerissen - setzt nach:

Hallo Bundes-Mutti ! Bitte die Geburtstage von **Fitschen & FITCH**, das „Dinner for two“ nicht vergessen !!

Wie passend: Für die großen Gierigen wird die Geburtstagsfete aus dem „**Krokodilfonds - pardon: Reptilien-fonds des Kanzleramts**“ bezahlt ! Der Bismarck hätte seine Freude – Ha, ha, ha ...

(der sog. Reptilienfonds wurde zu Bismarcks R-Kanzlerzeiten mit dem von Preußen geraubten Welfen-Vermögen begründet und war für den R-Kanzler frei verfügbares Geld für besondere Zwecke / hat sich bis heute erhalten).

Und **SIE** - der inzwischen ziemlich entnervte **GACKERMANN** schreit **KNOLLATH** an - hauen jetzt endlich ab in Ihre Zelle; dort können Sie darüber nachdenken, wie Sie den Schaden wieder gut machen, den Sie mit ihrer verantwortungslosen Wahrheitssucht angerichtet haben; sonst muss bald schon wieder der depperte Steuerzahler bezahlen ...

Und **IHR** - **GACKERMANN** wendet sich mit **kräftiger** Stimme an's Publikum - ...

... geht jetzt mal rucki-zucki nach Hause und schleppt Euere letzten Kröten zu den Großbanken und dann frisst die verbrannten Papiergeld-Schnitzel brav auf, oder lasst Euch von den Versicherungen abriestern, damit das Spiel weiter geht und Bankonia gut gefüllt wird. Es ist eine Schande: Derzeit sind bei uns sogar die komfortablen Doppel-Zellen noch frei.

Meine Beförderung läuft nur, wenn auch die „Geschlossene“ endlich voll wird !!

**Unser Spiel hier lautet: Full house !!  
DAS ist unser Beitrag zum großen Geldschweinerei-Poker !!**

**- schneller gesprochen -**

**Von hier aus noch herzliche Grüße an unsere besonderen Freunde, die global mit Riesenabstand größten Falschgeld-Produzenten, die amerikanische F.E.D. und die EUROPäische EZB, die als die TOP-Ultra-Gangster unseres Planeten für's Billionen Falschgeld-Machen hoch bezahlt und dekoriert werden ...**

**Grüße an Bernanke, Draghi, Ave Caesar ... moneturi te salutant !!  
Wir, die Inflations-geweihten grüßen Euch !!! -**

**Sind wir nicht Alle ein bisschen draghisch ??**

Da ich hier für unsere medizinische Einrichtung BANKONIA spreche, füge ich  
aufgrund  
zwingender gesetzlicher Vorschriften noch hinzu:

**Gackermann gackert ganz schnell ...**

„Wegen Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie in Fachbüchern,  
Zeitungen und Netz und fragen Sie Ihren Abgeordneten und die Regierung !!

**Ha, ha, ha - Leute - iist das Leben nicht schööön ???**

**Besuchen Sie uns in der BANKONIA – wir bieten sehr  
preisgünstige drei-monatige Kritik- und Denk-Entwöhnungs-  
behandlungen und stopfen Sie mit Ritalin und Tranquilizern so  
lange voll, bis Sie in den DeuBa-Strafverfahrenskosten- und den  
Fitschen-Ackermann-Hilfsfonds  
glücklich lächelnd die Reste Ihres Vermögens einbezahlen**

**WIR LIEBEN SIE !!!**

**E N D E ...**

Autor: Robert Hohler, Straubing